

Kurzbeschreibung des CBCD-Projekts

im Dorf Rasool Nagar - BC, Yadamari Mandal Chittoor.

Projektart: Kindgerechte
Dorfentwicklung (CBCD)

Projektnummer: CBCD 01.013

Das Dorf mit dem Namen **Rasool Nagar** liegt im Süden von Andhra Pradesh in der Nähe von Chittoor.

Dorfbewohner: 150 Familien

Religionszugehörigkeit:
Mehrheitlich muslimisch



Einkommen & ökonomische Situation: Die Männer arbeiten überwiegend im Steinbruch und sind meist nur ein- oder zweimal im Monat Zuhause. Die Felder, die das Dorf umringen, sind im Besitz von Angehörigen der oberen Kastenschicht und derzeit unbearbeitet.

Bildung und Schule: Da die meisten Eltern Analphabeten sind, können sie ihre Kinder bei den Schulaufgaben nicht unterstützen. Ohne zusätzliche Hilfe schaffen viele Kinder ihre Schulprüfungen nicht und müssen die Schule abbrechen. Mädchen sind besonders davon betroffen. Weil sie mit 18 Jahren verheiratet werden und teilweise ihre Mitgift verdienen müssen, können sie die vollen 12 Schuljahre nicht absolvieren. 50% der Mädchen müssen sogar nach dem 5. Schuljahr aufhören.

Gesundheit: Von den 150 Familien haben nur 15 eine Toilette. Alle anderen nutzen die umliegenden Felder. Jede zweite Geburt im Ort wird ohne Begleitung von ausgebildeten Hebammen oder Ärzten unter unhygienischen Bedingungen durchgeführt. Wegen Wassermangel sind die Dorfbewohner ein Großteil des Jahres auf die Lieferung von Wassertanks von der lokalen Regierung angewiesen.

Soziale Konflikte: Im Dorf gibt es oft Konflikte, gerade zu Festzeiten. Aber besonders in Familien sind Konflikte und häusliche Gewalt ein großes Problem, das schwerwiegende Folgen für die Kinder hat. Konflikte behindern konstruktive Entscheidungen zum Wohlbefinden der gesamten Dorfgemeinschaft.

Geplante Aktivitäten im Projekt:

- Ganzheitliches Kinderbildungsprogramm für 6- bis 14-Jährige SchülerInnen, für die Entwicklung der Kinder und ihrer Rechte innerhalb eines christlichen Menschenbilds.
- Regelmäßige Begleitung und Training für die Betreuer (junge Mütter) des Kinderbildungsprogramms.

- Training und Events für Eltern zu den Themen: Kinderrechte, Gesundheit, Konfliktlösungen, ...
- Schulung und Workshops im Bereich: Konflikte erkennen und in der Gemeinschaft lösen.
- Training und Stärkung mittelloser und benachteiligter Mütter in Landwirtschaft, Viehzucht oder Finanzplanung für Einkommen, Haushalt und Familie.
- Leiterschulungen von etwa fünf Frauen und fünf Männer zur Mobilisierung von öffentlichen Ressourcen zur Dorfentwicklung. Was braucht das Dorf? Welche Ressourcen bieten öffentliche Regierungsprogramme? Welche Unterstützung können benachteiligte Familien und Schulen erhalten?

Warum ist das wichtig?

- Die Schülerinnen und Schüler im Dorf sind meist Kinder von Analphabeten und haben keinen Zugang zu guter Schulbildung. Unsichere und unhygienische Lebensumstände gefährden die Gesundheit und Entwicklung der Kinder. Den Eltern fehlt die Unterstützung im Bereich Kinderfürsorge, Kindersicherheit und Rechte.
- Konflikte und Gewalt in Familien und auf der Dorfebene verhindern gute Entscheidungsprozesse für die Entwicklung des Dorfes.
- Frauen und Mütter sind für die Versorgung der Kinder zuständig, aber es fehlt ihnen an Möglichkeiten, Einkommen zu generieren.
- Regierungsprogramme für die Armen werden nicht beansprucht, weil sie ihre Rechte nicht kennen und nicht beantragen können.



Wie viele profitieren davon?

Durch die Arbeit wird das ganze Dorf profitieren, besonders aber Kinder und Mütter von benachteiligten Familien. Folgende Personengruppen profitieren direkt von dem Projekt:

- 60 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6-14 Jahren und deren Eltern
- Sechs benachteiligte Mütter (z. B. junge Witwen oder von Ehemännern mit Behinderung und die kein Einkommen erzielen.)
- Fünf Frauen und fünf Männer (potenzielle Leiter im Dorf).

Weitere Informationen zu Projekten und Dorfpatschaften unter www.ec-indienhilfe.de